

Jahresabschluss

2009

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anlagennachweis
Anhang zum Jahresabschluss 2009

Anlage 1
Anlage 2
Anlage 3
Anlage 4

Bilanz
zum 31. Dezember 2009

	2009 EUR	2008 EUR	P a s s i v a	2009 EUR	2008 EUR
A k t i v a			Eigenkapital		
B. Anlagevermögen			1. Festgesetztes Kapital	5.284.745,30	5.284.745,30
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	93.109,23	126.622,01	3. Gewinnrücklagen	753.259,95	753.259,95
			c) freie Gewinnrücklage	194.835,84	186.969,18
II. Sachanlagen	13.647.497,23	14.088.533,27	4. Gewinnvortrag	8.262,62	7.866,66
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	733.444,00	765.667,55	5. Jahresüberschuss	6.241.103,71	6.232.841,09
2. Grundstücke mit Wohnbauten	125.842,94	137.408,79			
4. technische Anlagen	771.095,07	556.159,90	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
5. Einrichtungen und Ausstattungen	25.526,21	38.500,55	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	4.480.938,81	4.617.739,36
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.303.405,45	15.586.270,06	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	5.505.566,88	5.682.241,20
	15.396.514,68	15.712.892,07	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	31.880,79	18.154,98
C. Umlaufvermögen				10.018.406,48	10.318.135,54
I. Vorräte	63.108,95	44.741,33	C. Rückstellungen	1.544.080,41	1.727.545,52
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	63.108,95	44.741,33	3. sonstige Rückstellungen	1.544.080,41	1.727.545,52
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.021.011,65	5.446.691,28	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	936.568,01	1.481.723,09
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			EUR 936.568,01 (Vorjahr EUR 1.481.723,09)		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	128.818,00	55.524,00	5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	2.510.593,28	704.635,70
- davon nach der BpflV			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 128.818 (Vorjahr EUR 55.524,00)			EUR 2.510.593,28 (Vorjahr EUR 704.635,70)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	678.980,33	671.584,99
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon nach der BpflV		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	1.312.212,13	703.080,37	EUR 44.178 (Vorjahr EUR 180.433)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			EUR 678.980,33 (Vorjahr EUR 671.584,99)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			10. sonstige Verbindlichkeiten	964.256,08	837.893,64
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
	7.462.041,78	6.205.295,65	EUR 964.256,08 (Vorjahr EUR 837.893,64)		
	43.998,24	22.903,27	F. Rechnungsabgrenzungsposten		
	7.569.148,97	6.272.940,25		5.090.397,70	3.695.837,42
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				74.299,63	16.420,45
	2.624,28	4.947,70			
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
2. andere Abgrenzungsposten	22.968.287,93	21.990.780,02		22.968.287,93	21.990.780,02

Gewinn- und Verlustrechnung

	2009 EUR	2008 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	22.651.997,45	20.548.550,71
2. Erlöse aus Wahlleistungen	100.770,64	74.270,14
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.032.538,57	3.863.998,96
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	175.586,52	168.777,46
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	3.283.120,87	2.493.675,48
8. sonstige betriebliche Erträge	658.266,24	640.623,18
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>30.902.280,29</u>	<u>27.789.895,93</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	19.887.522,61	17.762.857,32
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.891.166,99	4.372.304,47
- davon für Altersversorgung EUR 1.347.684,28 (Vorjahr EUR 1.201.106,26)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.543.246,21	1.303.151,16
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.298.575,73	2.155.937,08
	<u>28.620.511,54</u>	<u>25.594.250,03</u>
Zwischenergebnis	<u>2.281.768,75</u>	<u>2.195.645,90</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	927.838,42	655.719,84
- davon Fördermittel nach dem KHGG EUR 617.465,90 (Vorjahr EUR 616.076,42)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	791.155,85	906.809,98
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	608.126,02	488.237,29
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	263.576,90	206.635,85
	<u>847.291,35</u>	<u>867.656,68</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	794.829,84	834.983,41
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.322.145,52	2.212.971,83
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 273,34)		
	<u>3.116.975,36</u>	<u>3.047.955,24</u>
Zwischenergebnis	<u>12.084,74</u>	<u>15.347,34</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.446,69	2.792,02
	<u>4.446,69</u>	<u>2.792,02</u>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.531,43	18.139,36
31. Steuern	8.268,81	10.272,70
32. Jahresüberschuss	<u>8.262,62</u>	<u>7.866,66</u>

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwert zum 31.12.2009 EUR	
	Anfangsbestand zum 01.01.2009	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2009	Anfangsbestand zum 01.01.2009	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge		Endbestand zum 31.12.2009
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	464.163,63	24.854,34	0,00	0,00	489.017,97	337.541,62	58.367,12	0,00	395.908,74	93.109,23
B.II. Sachanlagen										
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	28.744.867,35	0,00	0,00	0,00	28.744.867,35	14.656.334,08	441.036,04	0,00	15.097.370,12	13.647.497,23
2. Grundstücke mit Wohnbauten	2.069.812,30	0,00	0,00	0,00	2.069.812,30	1.304.144,75	32.223,55	0,00	1.336.368,30	733.444,00
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. technische Anlagen	736.692,82	19.364,14	0,00	0,00	756.056,96	599.284,03	30.929,99	0,00	630.214,02	125.842,94
5. Einrichtungen und Ausstattungen	4.694.181,36	447.208,31	0,00	0,00	5.141.389,67	4.138.021,46	232.273,14	0,00	4.370.294,60	771.095,07
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	38.500,55	0,00	0,00	12.974,34	25.526,21	0,00	0,00	0,00	0,00	25.526,21
	36.284.054,38	466.572,45	0,00	12.974,34	36.737.652,49	20.697.784,32	736.462,72	0,00	21.434.247,04	15.303.405,45
	36.748.218,01	491.426,79	0,00	12.974,34	37.226.670,46	21.035.325,94	794.829,84	0,00	21.830.155,78	15.396.514,68

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zuganges in voller Höhe abgeschrieben. Für die Abgangsbuchung wird ein Ausscheiden im Jahr der Anschaffung unterstellt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen erfolgte mit den Herstellungskosten. Diese wurden anhand der erzielbaren Erlöse ermittelt. Der so ermittelte Betrag wurde entsprechend den Belegungstagen auf die Jahre 2008 und 2009 verteilt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2009 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Für die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 6 % und der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 24.03.2010 vor. Die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB nicht bilanzierte Rückstellung für vor dem 01.01.1987

erteilten Pensionszusagen oder Anwartschaften betragen zum 31.12.2009 insgesamt EUR 3.032.668.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 21.052.020,37. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

- 2009 4,25 % Umlage + 2,5 % Sanierungsgeld
- 2010 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Über die weitere Ausgestaltung der Finanzierung kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden.

Die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen wurde mittels einer Barwertermittlung unter Zugrundelegung der durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bekannt gegebenen Kopfschadenstatistiken für 2009 (Stationärtarif Zweibettzimmer sowie Zahnheilverbehandlung und Zahnersatz, Beihilfeberechtigte, ohne altersabhängige Dynamisierung) und einem Zinssatz von 5,5 % gebildet.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahr EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	936.568,01	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankhausträger	2.510.593,28	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	678.980,33	0,00	0,00
10. sonstige	964.256,08	0,00	0,00
Gesamt	5.090.397,70	0,00	0,00

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 33.627,71 gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare	EUR
Jahresabschlussprüfung	33.437,31
sonstige Beratungskosten	190,40
	33.627,71

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmer bzw. Personen mit marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännische Direktorin:	Jane E. Splett-Bambynek (Kommissarische Vorsitzende)
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. Wolfgang Senf
Pflegedirektorin:	Esengül Pohl

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 272.692,83* (Vj. EUR 266.673,57*). Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Vergütungen der Mitglieder des Klinikvorstandes	Gehalt	sonstige Vergütungen
	EUR	EUR
Jane E. Splett-Bambynek (Vorsitzende)	149.225,06	0,00
Prof. Dr. med. Wolfgang Senf	24.000,00	0,00
Esengül Pohl	84.913,61	14.554,16
	258.138,67	14.554,16

* ohne Gehalt des Ärztlichen Direktors, der als Lehrstuhlinhaber sein Gehalt unmittelbar über die Universität Essen bezieht

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 23.147,15 (Vj. EUR 22.152,58).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 4 gehören in der 12. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 4 erhielt für seine Tätigkeit von den beiden LVR-Kliniken Bedburg-Hau und Essen eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 11.616,98 die sich wie folgt aufteilt:

<u>Mitglieder</u>	EUR	<u>stellvertretende Mitglieder</u>	EUR
CDU		CDU	
Hohl, Peter (Vorsitzender) (Lehrer)	691,50	Boss, Frank (Fraktionsgeschäftsführer)	0,00
Diekmann, Klaus (technischer Leiter)	788,10	Meies, Fritz (Hauptschulrektor a. D.)	0,00
Eckenbach, Jutta (Hausfrau)	1.031,70	Peters Prof. Dr., Leo (Schul- und Kulturdezernent)	93,10
Heidrich, Paul (Geschäftsführer)	178,40	Schittges, Winfried MdL (Betriebswirt)	0,00
Nabbefeld, Michael (Sozialversicherungsangestellter)	703,00	Schroeren, Michael (Immobilienkaufmann)	0,00
Verweyen, Inge (Hausfrau)	635,50	Henrichs, Heinrich (Rentner)	107,50
Wörmann, Josef (Bildungsreferent)	612,30	Wolff, Helmut (Industriekaufmann)	154,30
SPD		SPD	
Holzhauser, Albert (stellv. Vors.) (Pensionär)	730,50	Berten, Monika (Kinderkrankenschwester)	0,00
Bernarding, Wilhelm (Geschäftsführer)	696,00	Joebgies, Heinz (Polizeibeamter)	142,60
Soloch, Barbara (Bankkauffrau)	804,90	Künzel, Helga (Rentnerin)	0,00
Weber, Ulrich (Versicherungskaufmann)	445,22	Pohle, Sylvia (Sonderschuldirektorin)	0,00
Wucherpennig, Brigitte * (Chemielaborantin)	480,90	Rötters, Hans-Gerhard (Dipl.-Pädagoge)	0,00
		Spieß, Hanns-Jürgen (Dipl. Designer/Maler)	0,00
Bündnis 90/Die Grünen		Bündnis 90/Die Grünen	
Peters, Anna (Fachlehrerin)	653,80	Janicki, Doris (Lehrerin)	85,00
Gormanns, Karl * (Lehrer)	471,20	Kresse, Martin (Dipl.-Sozialwissenschaftler)	0,00
FDP		FDP	
Runkler, Hans-Otto (Geschäftsführer)	717,90	Dors, Gerda * (Kauffrau)	0,00
Haupt, Stephan * (techn. Angestellter)	932,96	Mangen, Brigitte * (Hausfrau)	0,00
		Sadowski, Klaus * (Kaufmann)	0,00

* = sachkundiger Bürger

Zusätzlich nahmen an diversen Ausschusssitzungen noch für die CDU Herr Rainer Hartmann (EUR 363,00) sowie für die SPD Herr Thomas Böll (EUR 97,60) teil.

Das Krankenhaus beschäftigte in 2009 durchschnittlich 434 Beschäftigte, 1 Auszubildenden und 1 Praktikanten. Beamte waren in dem Zeitraum nicht beschäftigt. Die Zahl der Zivildienstleistenden lag bei 6.

Essen, 31.03.2010

Der Klinikvorstand


Jane E. Splett-Bambynek
Kaufmännische Direktorin
(Kommissarische Vorsitzende)


Prof. Dr. med. Wolfgang Senf
Ärztlicher Direktor


Esengül Pohl
Pflegedirektorin

